

## Akademie Schloss Rotenfels feiert 20-jähriges Bestehen

Die Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater in Gaggenau-Bad Rotenfels (Akademie Schloss Rotenfels) hat ihr 20-jähriges Jubiläum gefeiert. „Die Akademie bietet Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern ein hochwertiges Angebot an kultureller Bildung und ist für Kunst und Kultur ein besonderer Treffpunkt“, betonte Ministerialdirektor Dr. Jörg Schmidt. Der Festredner bedankte sich bei Direktorin Ingrid Merkel und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesakademie: „Dieses Engagement er-



Stadtkämmerer Andreas Merkel und Direktorin Ingrid Merkel blickten in die Geschichte der Akademie zurück.

möglicht seit zwei Jahrzehnten ein einzigartiges Programm.“ Schmidt dankte auch der Stadt Gaggenau für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Stadt ist Eigentümerin des Haupt- und Nebengebäudes und des Ateliers. Die Akademie Schloss Rotenfels wurde 1995 vom Land als zentrale Landesfortbildungseinrichtung etabliert, um die Bildende Kunst sowie das Schul- und Amateurtheater zu fördern. „Für Theaterlehrer und Schauspielerinnen und Schauspieler der Schultheater sind die Proben in der Akademie ein Höhepunkt. Denn jeder kann sich an diesem inspirierenden Lernort selbst und in der Gruppe neu erleben“, so der Ministerialdirektor. Neben den Zielgruppen aus dem Bereich Schule steht die Akademie allen Kunst- und Kulturinteressierten offen. „Wir in Gaggenau sind stolz auf die Akademie, trägt sie doch den Namen unseres Stadtteils Bad Rotenfels weit in die Lande hinaus“, betonte Oberbürgermeister Christof Florus. „Als Eigentümerin des Schlosses schaut die Stadt Gaggenau hier gerne in baulicher Hinsicht nach dem Rechten und hegt und pflegt die altherwürdige Substanz, auf dass auch künftige Generationen viel Freude daran haben“, so Florus. Als Zeitzeuge blickte Stadtkämmerer Andreas Merkel auf die



Ursprünge der Akademie zurück und würdigte das wegbereitende Engagement des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Thomas Schäuble. Ihm und seinem Nachfolger im Amt, Michael Schulz, galt denn auch der Dank von Ministerialdirektor Schmidt. „Unsere Zielsetzung war es von Anfang an, vielfältige kulturelle Angebote zu entwickeln, die für einen komplexen Bildungszusammenhang stehen, in dem Faktenwissen und ästhetische Bildung sich mit Kulturtechniken, kreativen und kommunikativen Angeboten wechselseitig ergänzen und dabei Freiräume zum Experimentieren und Erforschen auf produktive, rezeptive und reflexive Weise ermöglichen“, erläuterte Akademie-Direktorin Merkel. Schloss Rotenfels ist der ehemalige Landsitz des badischen Markgrafen Ludwig Georg von Baden-Baden

Zahlreiche Gäste - darunter Oberbürgermeister Christof Florus - kamen, um dem „Geburtstagskind“ zu gratulieren.

Fotos: StVw

Die ehemalige Bürgermeisterin Brigitte Schäuble erhielt eine Fotomontage, die die Oberbürgermeister Dr. Thomas Schäuble und Michael Schulz als Wegbereiter der Akademie würdigt.

und wurde um 1725 erbaut. Die Akademie bietet jährlich rund 300 Veranstaltungen, zu welchen rund 18.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen. Neben Fort- und Weiterbildungen umfasst das Programm Symposien, Workshops, Sommerschulaktionen, Ferienakademien, länderübergreifende Austauschprogramme und Ausstellungen. Landes- und bundesweit pflegen Institutionen und Akteure Kontakte mit der Akademie Rotenfels. So etwa die Geschäftsstelle des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg, die Koordinierungsstelle des Internetportals „Kultur und Schule“ in Baden-Württemberg, die Kulturakademie der Baden-Württemberg Stiftung, die Karl Schlecht Stiftung mit dem neuen Projekt Kulturschule 2020 oder Hochschulen und Kunstakademien im Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung.